

**München  
kann  
anders**

Wahl-Programm in leichter Sprache

**SA**  
**Die Linke**



Unser Team für

# München

## Listenplatz 1 bis 10

von links:

**Johannes König (10)**

**Stefan Jagel (2)**

**Lily Parentes (3)**

**Michèle Dermastia (7)**

**Christian**

**Schwarzenberger (4)**

**Katharina Horn (1)**

**Simone Schirmer (9)**

vorne:

**Lara Prölb (5)**

**Arif Haidary (6)**

**Erwin Aljukić (8)**

# Anfang

## Dieses Programm sagt:

München soll eine **Stadt für alle Menschen** sein.

**Wohnen** darf **nicht zu teuer** sein.

Mit **Bus und Bahn** zu fahren soll **einfach** sein.

**Gesundheits-Hilfe, Pflege und soziale Hilfe** müssen **gut funktionieren**.

Die Stadt soll **Klima und Natur schützen**.

**Alle Menschen** sollen **mit-machen** können.

**Das ist uns wichtig** (kurz):

**Wohnen:** Mehr billige Wohnungen.  
Kein Mensch ohne Wohnung.

**Bus und Bahn:** Einfach zu nutzen. Für alle.

**Gesundheits-Hilfe und Pflege:** Mehr.  
In jedem Stadt-Teil.

**Arbeit:** Gute Löhne. Sichere Arbeits-  
Verträge.

**Klima und Natur:** Schützen. Heute und  
in Zukunft.

# So liest du\* dieses Programm:

Jedes **Kapitel** erklärt ein **Thema mit Beispielen**.

Wir benutzen immer die **männliche Form**.

Aber wir sprechen über **alle Menschen: Männer und Frauen**.

Und Menschen, die sich **nicht** als **Mann oder Frau** fühlen.

\*In der Partei "Die Linke" sagen alle "du".

# Kapitel 1: Zusammen-Halt in München

München soll eine **Stadt für alle Menschen** sein.

Dafür müssen die **Menschen zusammen-halten**.

Die **Stadt** soll ihr **Geld gut verwenden**.

Es soll genug Geld für **Hilfe und Beratung** geben.

Zum Beispiel für **Familien**.

Oder für alte **Menschen**.

Oder für **Menschen ohne Arbeit**.

**Das wollen wir (Beispiele):**

- Die **Stadt** soll ihre **Hilfe-Angebote behalten**.
- **Große Firmen** sollen **mit-helfen**.
- Zum Beispiel sollen sie **für gute Hilfs-Angebote Geld geben**.
- Oder sie sollen **Wohnungen für ihre Mit-Arbeiter** bauen.

- Menschen, die kein Deutsch können, sollen **kostenlose Deutsch-Kurse** bekommen.
- Mit dem **München-Pass** sollen Menschen mit wenig Geld noch **mehr Dinge billiger bekommen**.
- Zum Beispiel: Das **Deutschland-Ticket** soll mit dem München-Pass nur **15 Euro** pro Monat kosten.
- **Niemand** soll **zu wenig Geld** zum Leben haben.
- Dafür sollen **viele zusammen-arbeiten**:
- Zum Beispiel **Hilfe-Gruppen, Schulen** und **Firmen**.
- Menschen, die für die Stadt arbeiten, sollen **besser zusammen-arbeiten**. So können sie den Menschen **besser helfen**.
- Alle Menschen sollen **zu Bürger-Treffen kommen können**.
- Die **App der Stadt** soll **einfacher** werden. Dann können alle Menschen **an die Stadt schreiben**. Oder **Fragen an die Stadt stellen**.

- Es soll ein **Büro der Stadt für Beschwerden** geben.  
Dort können sich Menschen **über Probleme der Stadt beschweren**.
- **Menschen mit Behinderung** sollen **selbst entscheiden**, wie sie leben möchten.  
Sie sollen **mehr Hilfe zu Hause** bekommen.
- **Wohnen und Pflege** sollen so sein, **wie die Menschen sie wollen**.
- Jeder Mensch soll **frei wählen** können, **wo und wie** er **leben** möchte.

# Kapitel 2: Arbeit & Firmen

**Arbeit** soll **gut und gerecht** sein.

**Niemand** soll wegen Arbeit **krank oder traurig** werden.

Ein **Arbeits-Tag** soll **maximal 8 Stunden** haben.

Menschen, die **sehr schwierige Arbeit** haben,  
sollen **weniger Stunden** pro Woche **arbeiten**.

Aber das **gleiche** Geld bekommen.

**Das wollen wir (Beispiele):**

Die **Stadt** soll ein **guter Arbeit-Geber** sein.

Das heißt:

→ **Keine Arbeits-Verträge mit einem Ende-Datum**, wenn es keinen Grund dafür gibt.

→ **Keine Leih-Arbeit.**

Leih-Arbeit bedeutet:

Manche Menschen haben einen **Vertrag mit einer Leih-Arbeits-Firma**.

Sie müssen dann für **weniger Geld** arbeiten.

Sie haben **weniger Rechte**.

- **Keine Ein-Euro-Jobs.**  
Ein-Euro-Job heißt: Man bekommt pro Stunde nur **sehr wenig Geld.**
- Alle sollen die **München-Zulage** bekommen.  
München-Zulage heißt: **extra Geld,** weil das Leben in München teuer ist.
- **Niemand darf** seine **Arbeit verlieren,** nur **weil** die Stadt **Geld sparen** möchte.
- Menschen, die **für die Stadt putzen,** sollen einen **Arbeits-Vertrag mit der Stadt** bekommen.
- Menschen, die sich **um Sicherheit in der Stadt kümmern,** sollen einen **Arbeits-Vertrag mit der Stadt** bekommen.
- Alle Menschen sollen **die gleiche Chance auf Arbeit bei der Stadt** haben.  
Deshalb sollen **Bewerbungen anonym** sein.  
Das heißt: Auf der Bewerbung stehen **kein Name, kein Alter und kein Herkunfts-Land.**  
Und es gibt **kein Foto.**

- **Firmen** sollen nur dann für die Stadt arbeiten, wenn sie **gute Löhne zahlen**.  
Und die **Umwelt schützen**.
- Alle **Firmen** sollen **junge Menschen ausbilden**.  
Es soll genug **Plätze** für **Berufs-Ausbildung** und **Duales Studium** geben.  
Duales Studium heißt:  
**Berufs-Ausbildung und Studium**.
- Alle **Menschen, die arbeiten**, sollen **Kurse** bekommen.  
Dort sollen sie **lernen, wie man freundlich und gut zusammen-arbeitet**.

# Kapitel 3: Land & Wohnungen

**Land** ist etwas **Besonderes**.

Man kann es **nicht größer machen**.

Deshalb muss man es gut nutzen.

Land soll **nicht da sein, um Geld zu verdienen**.

Manche Menschen **kaufen Land oder ein Haus in München**,

obwohl sie dort **nicht leben** wollen.

Sie kaufen es, weil sie es später für **mehr Geld verkaufen** wollen.

Das wollen wir nicht.

Wohnen soll **weniger Geld kosten**.

Die Stadt soll **mehr eigene Wohnungen** haben.

Die Stadt soll ihr **Land nicht mehr verkaufen**.

Sie soll es für viele Jahre **an Gruppen und Vereine vermieten**.

Wenn diese Gruppen und Vereine

**Wohnungen mit billiger Miete** auf dieses Land bauen.

## Das wollen wir:

- **50% aller Wohnungen** sollen **der Stadt oder diesen Gruppen und Vereinen gehören.**

Dann kann die Stadt sagen, dass die **Mieten billig** sein müssen.

Deshalb muss die Stadt **mehr Geld für den Bau von Wohnungen mit billiger Miete** geben.

Das heißt: **Sozialer Wohnungs-Bau.**

# Kapitel 4: Mieten & Wohnen

**München** ist die **teuerste Stadt in Deutschland**.

Manche Menschen bezahlen für ihre **Miet-Wohnung über 30 Euro für einen Quadrat-Meter** für einen Monat.

Das ist **viel zu teuer**.

Viele **Menschen** werden deshalb **arm**.

Manche **Menschen verlieren** deshalb ihre **Wohnung**.

**Das wollen wir (Beispiele):**

- Die **Mieten** in München sollen **nicht höher** werden.  
Es soll eine **Stelle für Mieten-Probleme** geben.  
Dort bekommen Menschen **Hilfe**,  
wenn sie **Mieten-Probleme** haben.
- Wenn Häuser **teuer umgebaut** werden,  
darf die **Miete** danach **nicht viel höher werden**.
- In **Wohnungen der Stadt** sollen die **Mieten nicht hoch** sein.

- **Menschen ohne Wohnung** sollen **in kleinen Heimen oder Wohnungen** leben können.  
Sie sollen **nicht in großen Heimen** wohnen müssen.
- Die Stadt soll **neue Häuser für Auszubildende und Studenten** bauen. Jedes Jahr soll es **viele neue Zimmer** geben.
- **Wohn-Heime**, die **alt und leer sind**, sollen **schnell repariert** werden. Dann können dort **wieder Menschen wohnen**.

# Kapitel 5: Häuser bauen & alte Häuser reparieren

In München gibt es **zu wenige günstige Wohnungen**.

**Viele Menschen** haben ein **Recht auf eine Sozial-Wohnung**.

Sozial-Wohnungen sind Wohnungen, in denen **Menschen mit wenig Geld billig wohnen** können.

Aber es werden **nicht genug neue Häuser mit Sozial-Wohnungen** gebaut.

**Reiche Menschen** oder **große Firmen** bauen oft **teure Wohnungen** oder **Ferien-Häuser**.

Manchmal werden **alte Häuser kaputt gemacht**,

obwohl sie **noch gut** sind.

Dann werden **teure neue Häuser** gebaut.

Es gibt **viele leere Wohnungen**.

Es gibt auch **viele leere Büros**.

Das alles ist **schlecht für die Stadt**.

Menschen finden **keine Wohnungen**.

## **Das wollen wir (Beispiele):**

Die Stadt soll **jedes Jahr 5.000 neue Sozial-Wohnungen** bauen.

**Alte Häuser** sollen **repariert** werden.

Das ist **besser für** das **Klima**.

Und die **Mieten** sind **billiger**.

**Leere Büros** sollen **Wohnungen** werden.

Die Stadt soll wieder eine **Liste mit leeren Wohnungen** haben.

So kann sie sehen, **welche Wohnungen leer sind**.

# Kapitel 6: Energie & Neben-Kosten

**Heizung und Strom** sind in München **sehr teuer**.

Auch andere **Neben-Kosten** sind **sehr teuer**.

Neben-Kosten heißt: **Geld für Heizung, Strom, Müll, Wasser...** bei **Wohnungen und Häusern**.

Die Neben-Kosten machen die **Miete teurer**.

**Viele Menschen** haben deshalb **wenig Geld**.

**Das wollen wir (Beispiele):**

- Energie soll **billiger werden**.  
**Niemand soll frieren**,  
weil die Heizung zu teuer ist.
- Die Stadt soll **Energie gut einkaufen**.  
Damit **sie billiger** wird.
- **Menschen mit wenig Geld** sollen von der Stadt **Extra-Geld für die Heizung** bekommen.

# Kapitel 7: Klima & Energie

Wir wollen das **Klima schützen**.

Und dabei **keine Menschen vergessen**.

Klima heißt: Das **Wetter auf der ganzen Welt** für eine lange Zeit.

Alle Menschen wissen, dass sich das **Klima ändert**.

Zum Beispiel gibt es **heiße Sommer, starke Winde und starken Regen**.

Für arme Menschen ist das oft ein **großes Problem**.

Deshalb wollen wir **beim Klima-Schutz an alle Menschen denken**.

**Das wollen wir (Beispiele):**

→ Wir wollen **weniger CO<sub>2</sub>** in der Luft.

**CO<sub>2</sub>** kommt zum Beispiel:

Aus dem **Auto**.

Aus der **Heizung**.

→ Aber **das meiste CO<sub>2</sub> machen:**

**Reiche Menschen.**

**Große Firmen.**

→ **Menschen oder Firmen,**

die **viel CO<sub>2</sub> machen,**

sollen **mehr Geld** an die Stadt **zahlen**.

Dieses Geld soll die Stadt für Reparaturen verwenden.

- Die Stadt soll **kein Geld** mehr geben **für Dinge, die dem Klima schaden.**
- Firmen der Stadt sollen **saubere Energie nutzen.**  
Zum Beispiel **Sonne, Wind** oder **Wasser.**
- **Beim Bauen** sollen **umwelt-freundlichere Stoffe** benutzt werden.  
Zum Beispiel **Stoffe, die weniger Energie brauchen.**  
Oder **Stoffe, die man gut wieder verwenden kann.**
- **Neue Häuser und Straßen** sollen so sein, dass sie Menschen **besser vor Hitze schützen.**

# Kapitel 8: Natur

Das **Wetter** ändert sich.

Es wird **immer wärmer**.

Es gibt **mehr heiße Tage**.

Und **längere Zeiten ohne Regen**.

**Manche Tiere und Pflanzen gehen weg,**

weil sie keinen Platz oder kein Wasser mehr finden.

Wenn es noch wärmer wird, wird das

**Leben in der Stadt sehr schwer.**

Vor allem **für ältere Menschen** wird es sehr schwer.

Und für **kleine Kinder** wird es sehr schwer.

Wir wollen, dass München eine **Stadt** ist, in der man **gut leben** kann.

**Alle Menschen.**

**Alle Tiere.**

**Alle Pflanzen.**

**Das wollen wir (Beispiele):**

- Die Stadt soll **Wasser gut nutzen**.  
Es soll geprüft werden, ob das **Wasser sauber** ist und ob es **genug Wasser für alle** gibt.

- Zu viel **Licht und Lärm** kann nachts **den Schlaf von Menschen stören.**  
Und ein **Problem für viele Tiere** sein.  
Weil sie dann **nicht wissen, wann es Nacht ist.**  
Die Stadt soll dafür sorgen, dass es **nachts dunkler und leiser** ist.
- Menschen, die **draußen arbeiten,** sollen **vor Sonne und Hitze geschützt** werden.  
Zum Beispiel durch **Schatten oder Pausen an kühlen Orten.**
- **Parks, Wälder und Gärten** sollen **verbunden** werden.  
So können **Tiere von einem Ort zum anderen** gehen.
- Die Stadt soll **mehr Bäume pflanzen** und **mehr Wiesen haben.**
- **Häuser und Straßen** sollen so gebaut werden, dass sie **Schatten geben.**  
Damit die **Stadt nicht zu heiß** wird.

# Kapitel 9: Verkehr & Bewegung

Alle Menschen sollen in München  
**gut von einem Ort zum anderen kommen.**  
Mit **Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß.**

Im Moment gibt es **zu viele Autos.**

Autos sind **laut** und machen  
**schlechte Luft.**

Autos brauchen **viel Platz** auf den  
Straßen.

Wir wollen, dass alle **sicher, billig und  
barriere-frei mit Bus und Bahn** fahren  
können.

**Barriere-frei** heißt: **Alle Menschen  
können mit-fahren.**

Auch Menschen im **Roll-Stuhl.**  
Mit **Kinder-Wagen.**  
Oder **blinde Menschen.**

**Das wollen wir (Beispiele):**

- Für Bus und Bahn braucht man  
**kein Ticket.**  
Das heißt: Alle können **kostenlos fahren.**

- Die Stadt soll **mehr Geld für Busse, Bahnen, Fahrer** geben.  
Es soll **mehr Trams und Bus-Linien** geben.
- Im Bus und in der Bahn soll es **mehr Platz für Fahrräder** geben.
- **Kinder** sollen **sicher zur Schule** kommen.  
**Straßen an Schulen** sollen **ruhig und sicher** sein.  
Das nennt man **Schul-Straßen**.
- An jedem Bahnhof soll der **Aufzug funktionieren**.
- In den Orten **vor München** soll es mehr **Busse und Bahnen** geben.
- Der **Flug-Hafen bei München** soll **nicht für Privat-Flug-Zeuge** da sein.
- Es soll **keine kurzen Flüge** mehr geben.  
Denn für kurze Wege soll es **Busse und Züge** geben.
- Am Flug-Hafen soll **keine neue Start-Bahn für Flug-Zeuge** gebaut werden.  
Denn das ist **schlecht für die Umwelt**.  
Und es **kostet viel Geld**.

# Kapitel 10: Gesundheit & Pflege

Wenn ein **Mensch krank** ist, soll er die **Hilfe bekommen**, die er braucht.

**Egal, wie alt** er ist.

**Egal, woher** er kommt.

**Egal, wie viel Geld** er hat.

**Das wollen wir (Beispiele):**

- Jedes **Kranken-Haus** der Stadt soll für **alle Menschen da sein**.
- Menschen, die **im Kranken-Haus** arbeiten, sollen **besser arbeiten können**.  
Sie sollen **genug Zeit für ihre Arbeit** haben.  
Und genug **Zeit für ihr eigenes Leben**.  
Zum Beispiel **für Familie, für Frei-Zeit und zum Ausruhen**.  
Und sie sollen **gerecht bezahlt** werden.
- Es soll **genug Ärzte** geben.  
In der **ganzen Stadt**.
- Die Stadt soll **neue Gesundheits-Häuser** haben.  
Dort sollen **verschiedene Ärzte zusammen arbeiten**.  
  
So bekommen kranke Menschen **verschiedene medizinische Hilfen an einem Ort**.

- Es soll **mehr Ausbildungs-Plätze** für **Pflege und andere Gesundheits-Berufe** geben.
- Es soll **mehr Plätze für Psycho-Therapie** geben.  
Das heißt: Menschen mit **psychischen Problemen** sollen **schneller Hilfe** finden.
- Es soll **mehr Pflege-Plätze** geben.  
Zum Beispiel bei der **Firma München-Stift.**

Sie **gehört der Stadt.**

Und **hat Pflege-Heime.**

So bekommen **Menschen gute Hilfe,**  
wenn sie Pflege brauchen.

# Kapitel 11: Jugend & Lernen

**Lernen** soll Kindern und Jugendlichen

**Freude machen.**

Nicht **Angst** oder **Druck**.

**Jedes Kind** ist anders.

Darum soll **jedes Kind die Hilfe bekommen, die es braucht.**

**Lehrer** sollen **genug Zeit** haben.

Damit sie sich **gut um die Kinder kümmern** können.

**Das wollen wir (Beispiele):**

- **Jedes Kind** soll eine **gute Kita** haben.  
Eine Kita ist ein **Ort für kleine Kinder**.  
Sie **spielen und lernen** dort **gemeinsam**.
- **Jedes Kind** soll auch eine **gute Schule** haben.  
**Kita und Schule** sollen in der Nähe des **Wohn-Ortes** sein.  
Und **alles haben, was Kinder zum Lernen brauchen**.
- **Alle Schulen** sollen **barriere-frei** sein.  
**Barriere-frei** heißt:  
Zum Beispiel auch **Kinder im Roll-Stuhl** können in die Schule kommen und **mit-machen**.

- **In jeder Klasse** sollen **weniger Kinder** sein.  
So können Lehrer **besser helfen**.  
Und sich **besser um jedes Kind kümmern**.
- Jede Schule soll **Sozial-Arbeiter** haben.  
Sie **helfen Kindern**,  
wenn es **Probleme in der Schule oder zu Hause** gibt.
- Kinder, die die **deutsche Sprache noch lernen** müssen,  
sollen **Deutsch-Kurse bekommen**.
- **Menschen, die studieren**,  
sollen **sagen dürfen**,  
**was an Hoch-Schulen besser werden soll**.  
Dafür soll es eine **Studenten-Gruppe** geben.  
Diese Gruppe soll ihre **Meinung an die Stadt weiter-geben**.  
Die **Stadt** soll dieser Gruppe **gut zuhören**.

## Kapitel 12: Feminismus & LGBTIQ\*

In diesem Kapitel geht es um **gleiche Rechte für alle Menschen**.

**Alle Menschen** sollen **gleich behandelt** werden.

Egal, ob sie **Frau, Mann oder anders** sind.  
Egal, ob sie sich **als Frau, Mann oder anders fühlen**.

Egal, ob sie **Frauen, Männer oder andere... lieben**.

Niemand darf **wegen seines Geschlechts schlechter behandelt** werden.

Geschlecht heißt: **Wie ein Mensch sich fühlt**.

Manche Menschen fühlen sich als **Mann**.  
Manche Menschen fühlen sich als **Frau**.  
Manche Menschen fühlen sich als **beides** oder als **etwas anderes**.

**Niemand** darf **wegen seiner Liebe schlechter behandelt** werden.

Manche Menschen werden **nicht nur aus einem, sondern mehr Gründen sehr schlecht behandelt**.

Zum Beispiel:

Eine **Frau mit Behinderung**.

Oder ein **geflüchteter Mann, der schwul ist**.

Diese Menschen brauchen **besonderen Schutz**.

**Das wollen wir (Beispiele):**

- **Jede Frau** soll **Hilfe und Beratung** bekommen.  
Wenn sie **über eine Schwangerschaft** sprechen möchte.  
Die **Beratung** soll **freundlich und ohne Druck** sein.
- Die Stadt soll **Pro Familia** unterstützen.  
Das ist eine **Beratungs-Stelle für Frauen und Familien**.
- **In jedem Stadt-Teil** soll es **Hilfe bei der Geburt** geben.
- Ein **Frauen-Haus** ist ein **sicherer Ort für Frauen**,  
die **Gewalt erlebt haben**.  
**Frauen-Häuser** sollen **mehr Geld** bekommen.  
Damit dort **mehr Frauen und Kinder wohnen können**.

- Frauen, die **nach dem Frauen-Haus** eine Wohnung suchen, sollen **Hilfe von der Stadt** bekommen.
- **Menschen, die in der Prostitution arbeiten oder arbeiten müssen**, sollen **Hilfe** bekommen, wenn sie das **nicht mehr machen wollen**.  
Prostitution heißt: **Sex gegen Geld**.  
Diese Menschen brauchen **Orte und Wohnungen, wo sie sicher sind**.
- **Queer** heißt: Menschen, die **anders lieben oder sich anders fühlen**.  
**Als die meisten** anderen **Menschen**.  
Zum Beispiel:  
**Zwei Männer lieben sich**.  
Oder ein **Mensch sieht bei der Geburt aus wie ein Mädchen**.  
**Fühlt sich** später aber **als Junge oder als Mann**.  
Das nennt man auch „**trans**“.
- **Menschen, die queer oder trans** sind, sollen **eigene Orte für Treffen** und **Beratung** haben.  
Die **Stadt** soll dafür **Geld geben**.
- **Frauen, Männer und alle Menschen** sollen **gleich viel Geld verdienen**.  
Auch die **Rente** soll für alle **gleich** sein.

# Kapitel 13: Kunst & Kultur

Viele **Künstler** in München **verdienen zu wenig Geld**.

Das ist **nicht gerecht**.

**Kunst und Kultur** soll **für alle Menschen da sein**.

**Nicht nur für Menschen**, die **viel Geld** haben.

**Das wollen wir (Beispiele):**

→ **Künstler** sollen **gerecht bezahlt** werden.  
Wenn sie **für die Stadt arbeiten**, sollen sie einen **festen Mindest-Lohn bekommen**.

→ **Menschen aus anderen Orten** sollen **Geld an die Stadt zahlen**, wenn sie **Kunst und Kultur in München** sehen und hören wollen.

Zum Beispiel in einem **Museum** oder auf einem **Konzert**.

Das heißt: **Kultur-Abgabe**.

Dieses Geld hilft, **Kunst und Kultur zu bezahlen**.

→ Menschen, die **bei der Stadt im Theater oder im Museum arbeiten**, sollen **mehr Geld** bekommen.

- **Eintritts-Karten für Kunst und Kultur** sollen **billiger** werden.  
Vor allem **für junge Menschen unter 30 Jahren**.  
Und **für Menschen, die wenig Geld haben**.  
Sie sollen **Sozial-Tickets** bekommen.
- **Künstler** sollen **frei arbeiten** dürfen.  
Und **ihre Meinung sagen**.  
**Niemand** darf sie **bestrafen oder weg-schicken**,  
weil sie eine **politische Meinung** haben.

# Kapitel 14: Sport & Frei-Zeit

**Viele Menschen** in München **wollen Sport machen.**

Aber es gibt **zu wenig Sport-Plätze und Sport-Hallen.**

Ab dem Jahr **2026** werden **Sport-Hallen von Schulen noch mehr genutzt.**

Dann ist es **noch schwerer,** einen **Platz für Frei-Zeit-Sport zu bekommen.**

Das **Stadion an der Grünwalder Straße** ist **wichtig für München.**

Dort spielen **Fußball-Vereine.**

Und **viele Menschen lieben diesen Ort.**

Das Stadion soll **modern und sicher** bleiben.

**Das wollen wir (Beispiele):**

- **In ganz München** soll es **Orte für Sport** geben.  
Zum Beispiel **einen Fußball-Platz, einen Skate-Park oder eine Kletter-Wand.**
- Wenn **neue Schulen** gebaut werden, sollen sie **Sport-Hallen** haben, die auch **Sport-Vereine nutzen dürfen.**

- Auch **Menschen mit Behinderungen** sollen **in ganz München Sport machen** können.
- **Menschen mit wenig Geld**, die einen **München-Pass haben**, sollen sich **kostenlos im Sport-Verein anmelden** dürfen.  
Sie sollen auch **kostenlos in ein Schwimm-Bad gehen** dürfen.
- München soll **nur große Sport-Feste** haben,  
**wenn** sie **gerecht** sind,  
**wenn** sie **umwelt-freundlich** sind,  
und **wenn alle dabei sein können**.

# Kapitel 15: Gegen Hass & Ablehnung

**Alle Menschen** sollen in München **sicher leben**.

**Niemand** darf **schlechter behandelt** werden,

weil er zum Beispiel **aus einem anderen Land** kommt.

Oder eine **andere Religion** hat.

Es gibt **Gruppen von Menschen**, die **andere Menschen hassen**.

Zum Beispiel, weil sie **Muslime oder Juden** sind.

Oder weil sie **nicht in Deutschland geboren** sind.

Solche Gruppen nennt man **rechte Gruppen**.

Wir sind **gegen diese Gruppen**.

Denn dieser **Hass hat keinen Platz in München**.

## Das wollen wir (Beispiele):

- Alle **Menschen, die nach München fliehen**, sollen **gute und sichere Wohnungen** bekommen.  
Sie sollen **nicht in einem großen Haus zusammen mit vielen anderen geflüchteten Menschen leben** müssen.
- **Geflüchtete Menschen, die Geld vom Staat bekommen**, sollen **selbst entscheiden** dürfen, **was sie mit diesem Geld machen**.  
Jetzt bekommen sie **Bezahl-Karten**.  
Mit diesen Karten können sie **nicht in allen Geschäften einkaufen**.  
Das finden wir nicht **gerecht**.  
**Diese Karten** soll es in München **nicht mehr geben**.
- Die Stadt soll **Ideen gegen Hass** unterstützen.  
Zum Beispiel **Schul-Projekte und Vereine**, die verschiedene **Menschen zusammen-bringen**.

- **Manche Menschen** werden **von der Polizei** oder von einem **Amt** nicht **gerecht behandelt**.  
Zum Beispiel:  
Wegen ihrer **Haut-Farbe**.  
Weil sie **aus einem anderen Land** kommen.
- Diese Menschen sollen **Hilfe bekommen**.  
Es soll es einen **Ort geben**,  
an dem sie **erzählen können, was passiert ist**.
- **Gruppen von Menschen**, die **selbst Rassismus erlebt** haben,  
sollen **eigene Projekte** machen dürfen.  
Die **Stadt** soll ihnen dafür **Geld und einen Raum geben**.
- **Rechte Gruppen** sollen **keinen Raum von der Stadt** bekommen.  
Die **Stadt soll diesen Gruppen sagen**,  
dass sie sich **nicht treffen** dürfen,  
**wenn sie Hass in die Welt bringen**.

# Kapitel 16: Geflüchtete Menschen, Menschen aus einem anderen Land & Demokratie

In München haben **sehr viele Menschen Flucht-Erfahrung oder Migrations-Hinter-Grund.**

Das heißt: **Sie oder ihre Familien** kommen aus einem anderen Land.

**Viele** von ihnen werden schlecht behandelt.

**Viele** von ihnen haben wenig Geld und ein schwieriges Leben.

Oft dürfen sie **nicht richtig mit-machen und nicht richtig mit-entscheiden.**

München soll eine **Stadt für alle** sein.

**Niemand** soll **Angst haben** müssen.

Weil er eine **andere Sprache** spricht.

Weil er **anders aussieht.**

Weil er eine **andere Meinung** hat.

**Gute Demokratie** bedeutet:

**Alle Menschen** dürfen **mit-machen.**

Und **mit-entscheiden.**

## Das wollen wir (Beispiele):

- **Formulare und Anträge** der Stadt sollen **leicht zu verstehen** sein. Sie sollen **in leichter Sprache** geschrieben sein. Es soll sie auch **in anderen Sprachen** geben.
- Da **viele Menschen** eine **andere Sprache sprechen**, soll es **mehr Übersetzer** geben. Sie helfen beim **Sprechen und Verstehen**.
- **Menschen**, die **für die Stadt arbeiten**, sollen **alle Menschen gerecht behandeln**. **Niemand** darf **schlecht behandelt** oder **beleidigt** werden.
- **Menschen**, die **aus einem anderen Land** kommen, haben oft einen **Beruf gelernt**. Die Stadt soll diese **Berufe schneller anerkennen**. Dann können diese Menschen **in ihrem Beruf arbeiten**. Und **mehr Geld verdienen**.

# Kapitel 17: Frieden

In vielen Ländern gibt es **Krieg und Gewalt**.

Auch in **Deutschland** werden **immer mehr Waffen** gekauft.

Wir wollen **Frieden statt Krieg**.

Die **Stadt** soll **friedliche Wege unterstützen**.

**Sie soll nicht still sein**, wenn es um Krieg geht.

**Das wollen wir (Beispiele):**

- Junge Menschen sollen **vor Krieg und Gewalt geschützt** werden.
- Die Stadt soll **Frieden unterstützen**.  
Dafür soll es **Gespräche und Treffen zum Thema Frieden** geben.
- Menschen, die **für den Frieden arbeiten**, sollen **Respekt und Unterstützung** bekommen.
- Einmal im Jahr gibt es in München die **Sicherheits-Konferenz**.  
Das ist ein **Treffen für große Waffen-Firmen und Politiker**.  
Dieses Treffen soll **nicht mehr stattfinden**.

- München soll **mit Städten in ärmeren Ländern** befreundet sein.  
Das nennt man **Städte-Partnerschaften**.
- Die **Stadt** soll **über ihre Geschichte sprechen**.  
**Deutschland** hat **früher über andere Länder bestimmt**.  
Das nennt man: **Kolonial-Zeit**.  
In dieser Zeit mussten **viele Menschen anderer Länder für Deutschland arbeiten**.  
Obwohl sie das **nicht wollten**.  
Das nennt man **Unter-Drückung** und **Aus-Beutung**.  
Die **Stadt** soll **daran erinnern**.  
Und die **Stadt** soll **offen sagen**,  
dass diese Zeit **falsch und nicht gerecht** war.
- Alte **Krieger-Denk-Mäler** sollen **neu erklärt** werden.  
Manche sollen auch **weg oder verändert** werden.
- Manche **Straßen und Plätze haben Namen aus schlimmen Zeiten**.  
Zum Beispiel aus der **Kolonial-Zeit**.

Oder aus der **Zeit des National-Sozialismus**.

Das war die Zeit, in der **Hitler und die Nazis** sehr **viele Menschen schlecht behandelt und getötet** haben.

**Diese Straßen** sollen **neue Namen** bekommen.

**Neue Namen** sollen **an gute Menschen erinnern**, die für **Frieden und Gerechtigkeit** gelebt haben.

- **Firmen, die Waffen machen oder verkaufen**, dürfen **nicht für die Stadt arbeiten**.
- Die **Stadt** soll allen **Menschen, die unter Krieg leiden, helfen**.  
Auch den Menschen in **Gaza**.
- Ein **Land, das Krieg führt**, soll **keine Waffen bekommen**.

# Kapitel 18: Internet & Computer

**Alle Menschen** in München sollen das **Internet benutzen können**.

Das Internet darf **kein Luxus** sein.

**An vielen Orten in der Stadt** soll es **kostenloses WLAN (Internet)** geben:

- **in der Bibliothek**
- **im Rathaus**
- **an Halte-Stellen für Bus und Bahn**
- **in anderen Häusern der Stadt**

So können **alle Menschen** das **Internet nutzen**.

**Egal, wie viel Geld** sie haben.

Die **Stadt** soll **freie Computer-Programme nutzen**.

Das nennt man **Open-Source-Software**.

Das heißt:

**Alle Menschen** können **sehen, wie das Programm funktioniert**.

Man kann es **kostenlos nutzen und verbessern**.

So **spart die Stadt Geld**.

Und ist **frei von großen Firmen**.

Die Stadt soll **keine Computer-Überwachung** benutzen.

Das heißt:

Keine **Kameras mit Gesichts-Erkennung**.

Und **keine Programme, die Menschen immer beobachten**.

**Menschen sollen frei leben**.

**Ohne dass Computer sie ständig filmen oder prüfen**.

Die **Stadt** soll der **Polizei gute Technik geben**.

Diese Technik ist **wichtig für gute Polizei-Arbeit**.

Damit kann die Polizei **uns besser schützen**.

Computer brauchen **viel Strom**.

Die **Stadt** soll nur **Strom aus Wind, Sonne oder Wasser nutzen**.

Die großen **Computer-Räume der Stadt** heißen **Rechen-Zentren**.

Sie sollen **klima-freundlich** arbeiten.

**Technische Geräte** sollen **lange genutzt werden** können.

Und **leicht repariert werden** können.

Das **spart Geld, Energie und Material**.

**Alle Menschen** sollen **lernen**,  
wie **Computer und Internet**  
funktionieren.

Die Stadt soll **kostenlose Kurse** anbieten:  
in **Volks-Hoch-Schulen, Jugend-Zentren**  
und **Nachbarschafts-Treffs**.

Auch **Kinder und ältere Menschen** sollen  
diese **Kurse besuchen** können.  
Und **Menschen ohne Arbeit**.

So können **alle mit-reden**,  
wenn es um **Technik und Internet** geht.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die  
Mitarbeit an diesem Programm:

Danke für die Übersetzung:  
Eva, Ines, Richard, Stephan

Danke für das Korrektorat:  
Niklas

Danke für die Gestaltung  
Miri

Danke für die Begleitung der Test-Leser:  
Agnes, Maria, Marita

ViSdP: Die Linke, Kreisverband München,  
Marina Dietweger, Schwanthalerstr. 139,  
80339 München

Es gibt nur  
einen Weg  
München zu  
verändern.  
**Gemeinsam.**



# Konsequent sozial

für eine Stadt,  
die niemanden  
zurücklässt.

**JA!** München  
kann  
anders

**Die Linke**

Unser gesamtes Programm findest du unter  
<https://die-linke-muc.de/campaign-page>

